

3. **Ins Bieleboh-Gebiet.**

Aufstieg zum Bieleboh j. a. u. II A 13.

Den „Siebenhügelberg“ nach Köblitz j. u. II A 14. Matschen, Zieglertal, Bieleboh. Wz. weiß-gelb-weiß, 4 Std. Abstiege nach Bhf. Schirgiswalde, Rodewitz oder Köblitz, j. a. u. II A 13.

4. **Bieleboh—Hochstein—Czorneboh.**

a) Bhf. Rodewitz: über Crostau j. II A 13 c zum Bieleboh 2½ Std., weiter über Neuschente, „Bettelsteig“, Halbau, steil aufwärts zum Hochstein. Wz. weiß-rot-weiß. 2¼ Std.; weiter zum Czorneboh j. o.

b) Den Weg in umgekehrter Richtung von Großpostwitz, Kubshütz od. Pommritz aus.

5. **Kammwanderung Czorneboh—Hochstein—Löbauer Berg.**

Zum Czorneboh—Hochstein j. o. u. 2., abwärts nach Kleindehja, Löbau. 4½—5 Std., letztes Stück sonnig. Löbauer Berg. ¾ Std. Rückfahrt von Löbau. Frühjahr, Herbst.

6. **Löbauer Berg—Rotstein.**

Bhf. Löbau: zum Löbauer Berg ¾ Std.; vom Honigbrunnen aus Wz. weiß-rot-weiß über Wendisch-Paulsdorf und Wendisch-Cunnersdorf zum Rotstein (Naturschutzgebiet) 1½—2 Std. Rückfahrt von Köblitz. Frühjahr.

7. **Zum Kottmar.**

Aufstieg von folgenden Bahnhöfen:

a) von Großschweidnitz über Höllemühle nach Dürrehennersdorf und Kottmarsdorf 2½ Stunden. Wz. von Dürrehennersdorf II

b) von Oberkunnersdorf 1¼—1½ Std.

c) von Ebersbach über die Klunz, Tümmelei, den Lebelstweg zur Spreequelle (Ehrenmal des Lusatiaverbandes) und zum Turm. Wz. blau-gelb. 2 Std.

d) von Rodewitz über den Bieleboh (j. o.) 2½ Std., weiter über Beiersdorf, Schönbach, Dürrehennersdorf, Kottmarsdorf 2½ Std. Wz. II Abstieg nach Oberkunnersdorf. 1—1¼ Std.

8. **Zum Friedrich-August-Turm bei Sohland.**

Bhf. Rodewitz: Auf dem Hange am rechten Spreeufer über Callenberg nach Rirschau und Schirgiswalde 1 Std., am Waldrande Kälbersteine bequemer Talweg nach Sohland a. Spree, Obersohland zum Turm. 2 Std. Wz. weiß-gelb-weiß. Zurück über Wehrsdorf, Weifa, Wilthen 2½ Std., oder über Pilzdörjel, Niederwehrsdorf, Neuschirgiswalde, Wilthen, 2½ Std.

9. **Ins Baitenberg-Gebiet.**

Aufstiege:

a) Durch das obere Spreetal nach Gnajswitz und Gauzig (j. II A 9), Gidelshäuser, Rittergut Oberneukirch, über Schramms Bierkeller zum Gipfel. 4½ Std.

b) über Doberchau, Schlungwitz, Schießstände am Bärwald, Dretsch, Neudiehmen (Kleebuschschenke) Oberneukirch (Erbger.,

Bahnhof) zum Gipfel. 4 Std., teilweise sonnig, schöne Ausblide.

c) Bhf. Seitichen: Gauzig, Hoher Hahn, Ruppertshäuser, Bhf. Niederneukirch, zum Gipfel. Wz. von Seitichen bis Gidelshäuser weiß-gelb-weiß, dann Ringzeichen. 3 Std.

d) Bhf. Singwitz: über Schwarznaußlitz nach Irgersdorf, Picho zum Neukircher Sattel; Anschluß an a, b oder c. Wz. von Irgersdorf an Ringzeichen. 3—3½ Std.

e) Bhf. Rodewitz: über Rirschau, Neuschirgiswalde, Weifa, Steinigtwolmsdorf (oder von Neuschirgiswalde Grenzweg nach Steinigtwolmsdorf, Wesenikmühle, auf dem Weseniksteige zum Ringenhainer Wege, aufwärts zur Wesenikquelle und zum Gipfel. Wz. Ringzeichen. 3½ Std.

Oder von Steinigtwolmsdorf auf der Staatsstraße zur Hohwaldschenke (Absteher zur Lungenheilstätte) ½—¾ Std. weiter.

f) Bhf. Wilthen: über Weifa, Ringenhain zum Gipfel, Wz. von Weifa an 2½ Std., oder über Dahrener Berg, Kreuzweg, Ringenhain. Wz. schräg: s weiß-rot. Aufwärts zum Gipfel 2¾ Std.

g) Bhf. Oberneukirch: über Viehbighäuser zum Gipfel 1 Std., oder über Viehbighäuser, Hohwaldschenke zum Gipfel 1¾ Stunden.

h) Bhf. Niederneukirch: Wz. weiß-grün-weiß zum Gipfel ¾ Std., steil; oder Wz. Ringzeichen zum Gipfel, ¾ Std., steil; oder über Georgenbad zum Oberneukircher Wege und Gipfel, 1¼ St.; oder über Forsthaus Klunz, Hohwaldschenke zum Gipfel, 2 Std.

Abstiege nach den Bahnhöfen Niederneukirch, Oberneukirch, Wilthen, Seitichen; vergl. die Aufstiege.

10. **Nach Butterberg, Sibyllenstein, Forsthaus Luchsenburg.**

Bhf. Demitz: über Amielschenke nach dem Butterberg (j. II A 11), Heiterer Blick bei Burkau, Sibyllenstein (Gipfelklippen), Forsthaus Luchsenburg. Wz. Kammzeichen, 3½ Std., schöne Waldwanderung; über Waldscheibe nach Rammennau (Fichtedenkmal, alte Linde im Pfarrgarten, Rittergut, Teiche) und Bischofswerda. 2 Std. letztes Stück sonnig. Schöner Waldweg nach Demitz. 1 Std.

11. **Kloster St. Marienstern.**

Bhf. Demitz: über Stacha durch den Taucherwald nach Uhst, Neustädtel, zur Ostroer Schanze (Doppelwall), Cannewitz nach Kloster St. Marienstern, 3½ Std.; über Crostwitz, Jeknitz, Buschwitz nach Reschewitz, 2½ Std.; teilweise sonnig. Frühjahr, Herbst. Oder von Marienstern über Kudau (Schanze), Bad Schmewitz, Rosental (Wallfahrtskirche), Zerna, Caslau, Reschewitz 3½ Std.; teilweise schöne Waldwanderung.